

4. die **Provinz Sachsen** zu beiden Seiten der mittleren Elbe. An dieser: Torgau, Festung; Wittenberg, die Wiege der Reformation; **Magdeburg**, 280000 Einw., als Festung die Beherrscherin des Elbüberganges und der Straße zum Herzen des preussischen Staates, ein bedeutender Handelsplatz und wichtige Industriestadt. Es ist der größte Zuckermarkt Deutschlands; auch Maschinenbau wird schwunghaft betrieben. — Von Magdeburg südlich Staßfurt, mit dem größten Salzbergwerk Deutschlands. Dem Vorlande des Harzes gehören Halberstadt und Quedlinburg an, dieses mit ausgebehnter Blumengärtnerei, ferner Aschersleben mit Kalinwerken und Gartenbau.

Von der Provinz Sachsen wird fast ganz umschlossen

### das Herzogtum Anhalt

mit der Residenzstadt Dessau an der Mulde. An der unteren Saale: Bernburg.

### Die Nordsee und ihre Küste.

Sie liegt dem offenen Ozean nahe und steht mit ihm durch den Kanal in nächster Verbindung. **Die Nordsee ist ein Raubmeer mit starken Gezeiten.**

Am Saume der deutschen Nordseeküste sind zu unterscheiden:

1. die langgezogene Reihe der **Düneninseln**<sup>1)</sup>,
2. das **Wattenmeer** und
3. die **Marjshenküste**, eine **Flachküste**.

Auf den **Düneninseln** mit ihrer reinen stärkenden Seeluft sind **vielbesuchte Seebäder** entstanden: Vorkum, Norderney und Sylt. Helgoland, gegenüber der Elbemündung, ist ein Felseniland und ein gleichfalls stark besuchtes Seebad.

Zwischen den **Düneninseln** und der Küste liegt das 1—2 Stunden breite **Wattenmeer**, das bei Ebbe an manchen Stellen zu Fuß überritten werden kann.

**Die Küste.** Vor der deutschen Küste breiten sich Untiefen, Sandbänke und Inseln aus, die die Zufahrt an vielen Stellen gefährden; aber tief eingreifende Buchten bieten den Seeschiffen Schutz, und die Flut trägt die Fahrzeuge tief ins Binnenland hinein. Die Buchten der Nordsee sind: der Dollart mit der Emsmündung, der Jadebusen, die Trichtermündungen der Weser und der Elbe. **Die deutsche Nordseeküste zeigt also eine erhebliche Gliederung.**

Daher entstanden hier wichtige Stapelplätze; an der Wesermündung Bremen und an der trichterförmigen Elbemündung **Hamburg**, Deutschlands größte Seestädte.

**Die Freie und Hansestadt Hamburg.** Hamburg ist der Hauptausfuhrhafen für die Erzeugnisse Deutschlands und Osterreichs einerseits und der Haupteinfuhrhafen für Kolonialwaren anderseits. Als Seehafen nimmt es unter allen Seestädten des Kontinents den ersten Rang ein. Seiner Einwohnerzahl nach (940000 Einw.) ist es die zweitgrößte Stadt des Reiches. **Groß-Hamburg** mit den preuß. Vororten, wie **Altona** mit 170000 Einw. usw.,  $1\frac{1}{4}$  Mill. Einw.

<sup>1)</sup> Dünen sind Sandhügel, die der Wind anweht. Sie erreichen stellenweise eine Höhe bis zu 30 m und bilden natürliche Dämme gegen das Meer. Teilweise sind die Dünen mit Gras, Weidengebüsch und Gehölz bepflanzt.